

Geschwisterarbeit im Deutschen Kinderhospizverein e.V. weiter intensivieren

Erneut Unterstützung durch die Stiftung der Sparda-Bank West

Olpe, 8. Juni 2017. Die Arbeit mit Geschwistern, deren Bruder oder Schwester lebensverkürzend erkrankt und/oder gestorben sind, im Deutschen Kinderhospizverein e.V. (DKHV e.V.) auszubauen, ist eines der Ziele des Vereins. Durch die Unterstützung der Stiftung der Sparda-Bank West kommt der Verein diesem Ziel nun näher.

Im vergangenen Jahr nahm Sandra Schopen als Ansprechpartnerin für Geschwister ihre Arbeit auf. „Damit haben wir auf die Bedürfnisse Geschwistern, deren Bruder oder Schwester lebensverkürzend erkrankt und/oder gestorben sind, reagiert“, so Martin Gierse, Geschäftsführer des DKHV e.V. „Die Lebenssituation der Geschwister ändert sich mit der Diagnose einer lebensverkürzenden Erkrankung, der Alltag gestaltet sich neu und sie beschäftigen sich mit den Themen Krankheit, Sterben, Tod und Trauer“, so Gierse weiter.

Gemeinsame Arbeit mit den Geschwistern ausbauen

Die gemeinsame Arbeit mit den Geschwistern soll in diesem Jahr innerhalb des Vereins erweitert werden, um so...

- den Kontakt zu Geschwistern aufzubauen und zu intensivieren,
- gemeinsam mit Geschwistern als Fachreferenten in Seminaren und Fortbildungen zu berichten,
- ein Projekt mit dem inhaltlichen Schwerpunkt „Verantwortung“ ins Leben zu rufen und die Einheit „Geschwister“ des Qualitätsindex für Kinder- und Jugendhospizarbeit (QuinK) gemeinsam mit Geschwistern zu überarbeiten,
- die Vernetzung mit anderen Einrichtungen und Institutionen auszubauen.

Erneute Unterstützung durch die Stiftung der Sparda-Bank West

Die Stiftung der Sparda-Bank West stellt sich erneut an die Seite des Deutschen Kinderhospizvereins e.V. und unterstützt dieses Mal die Geschwisterarbeit.

„Der Deutsche Kinderhospizverein leistet unschätzbare Arbeit, wenn es darum geht, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit lebensverkürzender Erkrankung im Leben wie im Sterben zu begleiten. Aber auch deren Familien erfahren Rückhalt und individuelle Unterstützung in allen Bereichen. Wir sind glücklich, durch unser Engagement den Geschwistern eine Anlaufstelle und mit Sandra Schopen eine feste Ansprechpartnerin bieten zu können,“ so Ursula Wißborn, Vorstand der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West.

Die Stiftung der Sparda-Bank West will dabei mehr sein als bloßer Umverteiler finanzieller Mittel und Kapitalbeschaffer für die bürgerliche Gesellschaft. Die Stiftung will einen

Wertzuwachs in der Gesellschaft bewirken und die geförderten Partner auf ihrem Weg begleiten.

Über den Deutschen Kinderhospizverein e.V.

Der Deutsche Kinderhospizverein e.V. (DKHV e.V.) wurde 1990 von betroffenen Familien gegründet, um das Sterben und den Tod von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung und die damit zusammenhängende Lebenssituation zu thematisieren. Damit gilt der DKHV e.V. als Wegbereiter der Kinderhospizarbeit in Deutschland. Mit derzeit 22 ambulanten Kinder- und Jugendhospizdiensten begleitet und unterstützt der Verein Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer lebensverkürzenden Erkrankung und deren Familien. Der DKHV e.V. mit Sitz in Olpe (NRW) beschäftigt rund 80 hauptamtliche und mehr als 800 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unter dem Dach des DKHV e.V. bietet die Deutsche Kinderhospizakademie jährlich mehr als 50 Seminar-, Begegnungs- und Bildungsangebote für betroffene Familien, ehrenamtliche Begleiter und Interessierte an. Bis heute ist es Aufgabe des Vereins, die Kinderhospizarbeit weiter zu stärken und den Tod von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu enttabuisieren.

Die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

Die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West hat sich die Stärkung der bürgerlichen Gesellschaft zum Ziel gesetzt. Bürgerengagement kann nicht im Grundsatz verändern, aber punktuell bewegen und damit bedeutsame Arbeit leisten. Mit dieser Zuversicht initiiert und fördert die Stiftung seit 2004 in fast ganz Nordrhein-Westfalen systematisch Projekte in den Bereichen Kunst, Kultur und Soziales.

Seit ihrer Gründung hat die Stiftung über 13,5 Millionen Euro für soziale Vereine, musikalische Projekte und Kunstaktionen zur Verfügung gestellt und damit 388 Projekte unterstützt.

Mehr über die vielfältigen Projekte und die Werte der Sparda-Stiftung unter www.stiftung-sparda-west.de oder www.facebook.com/stiftung.sparda.west

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Ursula Wißborn, Vorstand der Stiftung der Sparda-Bank West

Ludwig-Erhard-Allee 15, 40227 Düsseldorf

Telefon: 0211 – 2 39 32 96 00, Telefax: 0211 – 2 39 32 96 96

E-Mail: stiftung@sparda-west.de, Internet: www.stiftung-sparda-west.de

Facebook: <https://www.facebook.com/stiftung.sparda.west>